

Premiere

MI 09.07.2025, 19.30 / Metropoltheater

MICHAEL KOHLHAAS

von **Heinrich von Kleist**

Bühnenfassung von Jonathan Giele und
Marc-Philipp Kochendörfer



Regie **Jochen Schölch** Bühne **Thomas Flach** Kostüme **Stephanie Krey** Video/Ton **Martin Hermann** Licht **Thomas Flach/Martin Hermann**

Mit **Marc-Philipp Kochendörfer**

Ein Mann, zwei Pferde und der unbedingte Glaube an Gerechtigkeit - Michael Kohlhaas, Pferdehändler, Familienvater, Gottesfürchtiger, ist ein Mann der Ordnung in einer Welt der Willkür.

Was als kleiner Amtsmissbrauch beginnt – eine ungerechtfertigte Zollabgabe, zwei geschundene Rappen – wächst sich aus zu einem Flächenbrand.

Kohlhaas, bis aufs Äußerste in seiner Ehre und seinem Gerechtigkeitsempfinden verletzt, sucht Recht. Doch was tun, wenn der Staat versagt und das Gesetz nur ein beliebig auslegbarer Spielball in den Händen der Mächtigen ist?

Kleists berühmte Novelle entfaltet sich wie ein düsterer Ritt durch die Abgründe von Moral und Macht. Kohlhaas zündet Städte an, mordet, verliert sich in seinem unbedingten Streben nach Gerechtigkeit selbst. Ist er Held oder Terrorist? Visionär oder Wahnsinniger?

Zwischen Recht und Unrecht, Ordnung und Anarchie, verhandelt "Michael Kohlhaas" die Frage, was von einem Menschen bleibt, wenn man ihm das letzte Stück Würde nimmt.

Ein Lehrstück über die Gewalt der Prinzipien – und die Prinzipien der Gewalt.

Der Dramatiker, Erzähler und Lyriker **Heinrich von Kleist** wurde am 1777 in Frankfurt (Oder) geboren. Er stammte aus einem alten pommerschen Adelsgeschlecht und wurde früh für eine militärische Laufbahn bestimmt. Bereits mit 15 trat er ins preußische Heer ein, verließ es aber nach sieben Jahren, um sich dem Studium der Philosophie, Mathematik und Literatur zu widmen, das er jedoch bereits nach drei Semestern wieder abbrach.

Kleist führte ein ruheloses Leben – geprägt von Reisen, Zweifeln, wirtschaftlicher Not und wiederholten persönlichen Krisen. Er lebte unter anderem in Paris, Dresden und Berlin, war jedoch oft ohne festen Wohnsitz. Seine Werke, darunter das Drama „Die Hermannsschlacht“, die Novelle „Michael Kohlhaas“ und die Theaterstücke „Der zerbrochne Krug“ und „Das Käthchen von Heilbronn“, wurden zu seinen Lebzeiten nur selten gewürdigt, zählen heute aber zur Weltliteratur.

Zerrissen zwischen Ideal und Wirklichkeit und getrieben von der steten Suche nach Glück und existentieller Sicherheit, nahm er sich am 21. November 1811 gemeinsam mit der unheilbar kranken Henriette Vogel am Kleinen Wannsee bei Berlin das Leben.

Heinrich von Kleist gilt heute als einer der bedeutendsten deutschen Dramatiker und Erzähler des frühen 19. Jahrhunderts, sein Werk ist geprägt von existenzieller Wucht, psychologischer Tiefe und einer kompromisslosen Auseinandersetzung mit Recht, Macht und menschlicher Ohnmacht.

Alle MICHAEL KOHLHAAS Vorstellungen auf einen Blick

MI 09.07.2025, 19.30 (Premiere)
DO 10.07.2025, 19.30
FR 11.07.2025, 19.30 – Im Anschluss Publikumsgespräch
SA 12.07.2025, 19.30
SO 20.07.2025, 18.00
MO 21.07.2025, 19.30 (Zahl doch was du willst)
FR 25.07. UND SA 26.07.2025, 19.30
SO 27.07.2025, 18.00
SA 02.08.2025, 19.30
SO 03.08.2025, 18.00
FR 08.08. UND SA 09.08.2025, 19.30
SO 10.08.2025, 18.00



PRESSEINFORMATION

Juni 2025

Kartenpreise

€ 20 | € 25

ermäßigt € 15 | € 20

juniorermäßigt € 10 | € 15

Kartenbestellung und Infos

Tel: 089 32 19 55 33

Fax: 089 32 19 55 44

info@metropoltheater.com

metropoltheater.com

Metropoltheater gemeinnützige GmbH

Floriansmühlstraße 5

80939 München

U6, Freimann

Das Metropoltheater wird gefördert vom Kulturreferat der Landeshauptstadt München